

# KlanzTang mit der Kita Himugüegeli

Klang- und Bewegungsexperimente zum Dabeisein, Horchen und Mitmachen  
für Kinder bis 4 Jahre und ihre Begleitpersonen



## 1. Motivation, Erwartungen an die Initiative Lapurla & Kurzbios

*«Ich freue mich darauf, dass durch Klantzang in unserer Kita einerseits das Team Inspirationen erhält, wie durch Ko-Konstruktion mit den kleinsten Kindern Klänge und Bewegungen erkundet werden können und andererseits bin ich gespannt auf die Reaktionen der Kinder und ihre kreativen Prozesse und Ideen.» (Johanna Emmenegger, Ko-Betriebsleitung, Kita Himugüegeli)*

Johanna Emmenegger arbeitet seit 15 Jahren in der Kita Himugüegeli, wo sie in dieser Zeit von der Praktikantin bis zur Co-Betriebsleitung verschiedenste Funktionen innehatte. Zuerst absolvierte sie die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung und anschliessend zur Kindererzieherin. In der Freizeit spielt sie von klein auf Akkordeon, und es war ihr von Anfang an ein Anliegen, Musik auch an die Kleinsten zu vermitteln.

*«Ich bin neugierig auf diese Begegnungen, wo man alles einfach ausprobiert – ohne Erwachsenen-Logik, ohne Regeln, vollkommen offen für die Ideen der Kleinsten. Wie man zusammen ohne Worte, nur mit Blicken, Körpersprache, Gegenständen und Klang etwas Neues entstehen lässt. Es ist sehr intim. Ein Raum gefüllt mit Vertrauen und Freiheit.» (Jenni Arne, Tänzerin)*

Jenni Arne wurde 1971 in Helsinki geboren und lebt und arbeitet seit 1999 in der Schweiz. Sie studierte an der London Contemporary Dance School, absolvierte einen Bachelor in zeitgenössischem Tanz und Choreografie und schloss 1998 ihre Ausbildung mit dem Master Performance ab. Seither ist sie für verschiedene Kompanien als freischaffende Tänzerin tätig. Bei „öff öff“ arbeitete sie 2000-2014 als Luftakrobatin und Tänzerin. Ausserdem unterrichtet sie zeitgenössischen Tanz: Im Rahmen von Mus-e Schweiz leitet sie Tanzprojekte an Schulen, arbeitet als Tanzpädagogin am Konservatorium Fribourg und am Akardance-Studio in Bern und ist dort auch als Yogalehrerin angestellt. Sie arbeitet intensiv mit Theaterpädagog\*innen zusammen: Am Theater Schlachthaus in Bern hat sie Produktionen für Jugendliche mitgestaltet (2006-2011) und leitet zusammen mit der Theaterpädagogin Eva Kirchberg zwei Kinder- und Jugendtheatergruppen bei der Jungen Bühne Bern (U21 und U10).

*«Es erfüllt und berührt mich, gemeinsam, auf Augenhöhe und mit viel Neugierde und Offenheit mit allen Anwesenden in kreative Prozesse einzutauchen und sich gegenseitig zu inspirieren. Ich bin gespannt, wie sich unsere Ideen über die Wochen und Monate hinweg mit den Kindern und den Fachpersonen Betreuung aus der Kita Himugüegeli weiterentwickeln.» (Salome Böni, Musikerin)*

Salome Böni besuchte die Talentförderung Musik am Gymnasium Hofwil mit Hauptfach Querflöte. Es folgten Studien in Zürich und Bern in den Flötenklassen von Philippe Racine, Christian Studler und Martin Fahlenbock, die sie 2014 mit dem Master Musikpädagogik und 2017 mit dem Master Specialized Performance mit Vertiefung künstlerische Musikvermittlung mit Auszeichnung abschloss. Salome Böni ist tätig als Flötistin, initiiert und leitet eigene Projekte, u.a. das musikalische Generationenprojekt Silberwellen und Fluchtgespräche, arbeitet als Musikpädagogin bei Konzert Theater Bern und unterrichtet eine Flötenklasse an der Musikschule Oberemmental. Im 2020 absolvierte sie den CAS Kulturelle Bildung in der frühen Kindheit als U4 Stipendiatin der Kulturförderung des Kantons Bern mit Auszeichnung und entwickelt nun mit grosser Freude gemeinsam mit Kitas und anderen Künstler\*innen musikalische Projekte mit den Jüngsten.

## **2. Zielgruppe**

Kleinkinder (6 Monate bis 4 Jahre alt) aus der Kita Himugüegeli

## **3. Steckbrief**

Ort der Durchführung: Kita Himugüegeli, Muristrasse 39, 3006 Bern

Projektpartner: Kita Himugüegeli, Jenni Arne, Salome Böni

Projektleitung: Johanna Emmenegger, Co-Betriebsleitung, [johanna.emmenegger@diekita.ch](mailto:johanna.emmenegger@diekita.ch), 031 351 89 51 und Salome Böni, Musikpädagogin, [salome.boeni@lionpower.ch](mailto:salome.boeni@lionpower.ch), 079 752 80 86

Involvierte Personen (ganzes Kitateam): Gaby Herzog (Co-Betriebsleitung), Annika Heise (Co-Gruppenleitung), Ladina Stofer (Co-Gruppenleitung), Rebecca Rohrer (Co-Gruppenleitung), Taissia Mühlethaler (Co-Gruppenleitung), Lyn Krippendorf (Co-Gruppenleitung), Talia Harari (Co-Gruppenleitung), Tabea Duhme (Springerin), Petra Kollöffel (Lernende FaBeK), Karin Wüthrich (Lernende FaBeK), Matea Stipic (Lernende FaBeK), Tim Heiniger (Lernender FaBeK) sowie zudem ein\*e neue Lernende\*r sowie ein Zivildienstleistender

Beteiligte Kinder: Dies wird im August 2021 definitiv abgeklärt.

Laufzeit: August bis Dezember 2021

Förderer: Amt für Kultur des Kantons Bern, nationale Initiative Lapurla

#### **4. Projektziele**

Ziele für die Kinder und ihre Bezugspersonen: Wir gehen gemeinsam auf die Suche nach spannenden Klängen & Bewegungen. Wir experimentierten mit dem eigenen Körper, dem Raum und dem mitgebrachten Instrumentarium (Bockleiter, Metallwanne, Metalltöpfe, Steine, Krüge, Rechen, Reissverschlüsse, Querflöten und Schlägel aller Art und Grösse). Alltägliche Klänge und Geräusche werden u.a durch die Verstärkung von Kontaktmikrofonen neu gehört und erlebt. Ziel ist, gemeinsam in einen kreativen Forschungsprozess einzutauchen, die Sinne zu schärfen, die Ohren zu spitzen, den eigenen Körper neu zu erleben, Selbstwirksamkeit direkt zu erfahren und sich selbst zu vergessen. Nach einer improvisierten Kurzperformance von Jenni und Salome zu Beginn werden die Kinder und die Betreuungspersonen der Kita nonverbal eingeladen, Teil des Stückes zu werden. Gemeinsam bespielen wir den Raum. Dabei werden die Ideen der Kinder aufgenommen, weiterentwickelt und die Erwachsenen beobachten, welche Klänge und Aktionen die Kinder besonders faszinieren. Das Projekt startet mit einem Kick-off, wo der Raum ausschliesslich von Erwachsenen (Betreuungsfachpersonen der Kita, Jenni und Salome) bespielt wird. Die individuellen ästhetischen Erfahrungen sind wichtig, um einen Bezug zum Klangraum und Material zu bekommen und das konstruktive Begleiten der Kinder während der Session zu ermöglichen. Ko-Konstruktion soll auf allen Ebenen (Kind-Erwachsene, Kind-Kind, Erwachsene-Erwachsene) stattfinden. Es sollen auch die Erwachsenen ihrer Neugier folgen und sich nach Lust und Laune und mit viel Fingerspitzengefühl einbringen dürfen.

Ziele für die Projektleitung und Partnerinstitutionen: Die Inputs und Inspirationen aus diesem Projekt werden vom Kitateam aufgegriffen und auch selbstständig mit den Kindern in Sessions ausprobiert und weiterentwickelt, sodass daraus ein Projekt für alle Kinder in der ganzen Kita entsteht. Zudem soll dadurch das Verständnis der Ko-Konstruktion und das musikalische Bewusstsein gestärkt werden. Die Eltern werden durch den monatlichen Infobrief über das Projekt informiert und erhalten individuelle Filmausschnitte per E-Mail/WhatsApp, wo ihr Kind während der Session zu sehen und zu hören ist. Zudem werden den Kindern Fotos ins Portfolio gelegt. Während den Sessions und auch ausserhalb sind die Beteiligten bereit, mit ihrem Telefon oder der Kitakamera spannende Szenen filmisch festzuhalten. Dieses Material wird in einem für alle zugänglichen Google-Drive-Ordner abgelegt. Zwei Sessions werden professionell begleitet mit Video- und Fotokamera. Eine Auswahl aus dem entstandenen Material wird auf den Webseiten der Kita und der Künstler\*innen veröffentlicht. Jenni und Salome verbessern laufend das Konzept von KlanzTang. Neues wird ausprobiert und wieder verworfen.

Ziele hinsichtlich Verstetigung und langfristiger Verankerung durch Förderer und Partner: Durch dieses Projekt wird ein Beitrag für den Stellenwert von frühkindlicher Bildung geleistet. In der Kita Himugüegeli soll das pädagogische Konzept mit Teilen zu Ästhetischer Bildung und Ko-Konstruktion ergänzt werden.

#### **5. Involvierte Akteur\*innen und deren Rollen**

Johanna Emmenegger: Organisation innerhalb der Kita (Einverständniserklärungen für Bildrechte einholen, die Gruppe organisieren, Elterneinbindung, im stetigen Austausch mit Salome), nach Möglichkeit dabei sein während den Sessions

Betreuungspersonen der Kita: Mitwirken während und Austausch nach der Session, Beobachtung & schriftliche und filmische Dokumentation der Kinder während dem Kitaalltag, selbständiges Durchführen von eigenen Sessions

Jenni Arne: Transport Material, Auf- und Abbau vor/nach jeder Session, künstlerische Präsenz während der Session, Austausch

Salome Böni: Auf- und Abbau vor/nach jeder Session, künstlerische Präsenz während der Session, Austausch danach, Evaluationsbogen bereitstellen und auswerten, Fazits der Austauschrunden schriftlich festhalten auf Google Drive, Organisation (im stetigen Austausch mit Johanna und Jenni, Kontakt zu Lapurla, Foto- und Videodokumentation organisieren, Trailer erstellen, Auswahl Fotos, Texte für Website, Organisation Schlagzeugworkshop und Austausch mit Michael Meinen

## 6. Zeitplan

Kennenlernetreffentreffen am Donnerstag 6. Mai 2021 in der Kita Himugüegli mit Gaby, Jenni und Salome (Johanna war krank)

Treffen am Freitag, 11. Juni 2021 um den Antrag «Konzeptuelle Wegbeschreibung» zu besprechen. Dabei: Johanna, Salome. Danach: Austausch per Mail, um die Wegbeschreibung gemeinsam zu schreiben und zu überarbeiten.

Am Wochenende vom 21. Und 22. August proben Jenni und Salome in den Räumlichkeiten der Kita. Am Sonntag 22. August von 9-11h treffen sich Jenni und Salome mit Michael Meinen zum ersten Schlagzeugworkshop. Ziel des Workshops mit dem Profischlagzeuger ist, Inspiration im rhythmischen Bereich zu erhalten und unsere Skills mit dem KlanzTang-Material zu erweitern. Auch hier ist das Konzept das folgende: Wir entdecken und erkunden im gemeinsamen Spiel. Am Montag, 23. August 2021 von 18.30-20.30h findet als Kick-off eine Session mit dem gesamten Kitateam, Jenni und Salome statt. Karin Kraus wird als Einstieg die Anliegen von Lapurla zum Thema «Ko-Konstruktion» in einem kurzen virtuellen Input vorstellen. Am Mittwoch 8. September 2021 findet von 19.30-20.30h ein zweiter Schlagzeugworkshop mit Michael Meinen für alle Angestellten der Kita, Jenni und Salome im Rahmen der Teamsitzung statt.

Die Sessions mit den Kindern finden statt am:

Dienstag, 7. September 2021, 10-11h

Dienstag, 21. September 2021, 10-11h

Dienstag, 19. Oktober 2021, 10-11h\*

Dienstag, 2. November 2021, 10-11h\*

Dienstag, 9. November 2021, 10-11h\*

Dienstag, 30. November 2021, 10-11h\*

Dienstag, 7. Dezember 2021, 10-11h\*

\*dann könnte gefilmt / fotografiert werden (Simone Carlo Surace)

Zusätzlich gibt es an folgenden Samstagnachmittagen für interessierte Kita-Kinder und deren Eltern die Möglichkeit, KlanzTang Sessions an den *Bühnen Bern* zu erleben: Samstag 18. September 2021, Samstag 30. Oktober 2021, Samstag 27. November 2021, jeweils um 15h im Stadttheater, Mansarde. Dies wird den Eltern mit dem Informationsschreiben und der Einverständniserklärung zu den Bildrechten kommuniziert.

## 7. Dokumentation & Evaluation

Während der Session beobachten die Beteiligten aktiv mit grossen Augen und Ohren. Nach jeder Session nehmen wir uns Zeit für eine Austauschrunde (1-2 Leute aus der Kita je nach Verfügbarkeit, Jenni und Salome, nach Möglichkeit Johanna), die wir teilweise per Video aufzeichnen. Ausgewählte Lapurla Beobachtungstools werden am Kick-off von Salome vorgestellt. Beim Austausch wird gemeinsam der Beobachtungsfokus der nächsten Session definiert. Gleich vor der Session ist Salome oder Jenni mit den Beteiligten in Kontakt, bespricht den Beobachtungsfokus, der anschliessend mittels den Lapurlabögen (Beobachtungs-/Auswertungstools) evaluiert wird. Die Ergebnisse werden von Salome schriftlich und tagebuchartig festgehalten in einem für alle zugänglichen Google Drive Dokument. Beobachtungen während dem Kita-Alltag werden notiert (von Hand auf einen Zettel aufgeschrieben, fotografiert und auf Google Drive geladen oder direkt ins Google Drive) und Szenen mit der Kita-Videokamera gefilmt. Johanna lädt das Material, das ausserhalb der Sessions entsteht, aufs Google Drive. So können Jenni und Salome teilhaben am Prozess in der Kita.

## 8. Schutzkonzept

Für die Mitarbeitenden der Kita gilt das aktuelle interne Schutzkonzept. Für Jenni und Salome gilt: Wer geimpft oder getestet ist, kann ohne Maske spielen.

## 9. Finanzen

Das U4-Stipendium beträgt 10'000 Franken. Einen Teil des Geldes wurde bereits im Vorfeld für Materialanschaffungen und der gefilmten Session in der Kita MixMax ausgegeben (Projektphase 1). Es bleiben 7'288.55 Franken für die Weiterentwicklung von KlanzTang mit der Kita Himugüegeli (Projektphase 2). Die Kita Himugüegeli kann 400 Franken beisteuern (Rubrik Spiel- und Bastelmaterial). Die Zeit für Absprachen, Austausch und Ko-Konstruktion soll explizit budgetiert werden, wobei das Stipendium den Aufwand von Jenni und Salome trägt und die Kita den Aufwand deren Angestellten (Eigenleistung).

Ansatz pro Session pro Person inklusive Austausch und Absprachen im Vorfeld: 300.-  
Stundenansatz Organisation: 50.-/Stunde

### Projektphase 1

Was:	Kosten:
Ausgaben Jenni für Material und Spesen	
- Metalltöpfe aus der Broki	66
- Spesen Auto für Materialtransporte bis zum 11. Juni 2021	30
Ausgaben Salome für Material	
- 2 Kontaktmikrofone	250
- 5 alte unspielbare Querflöten von der Musikschule Oberemmental	100
- 1 Querflöte spielbar von Musik Beat Zurkinden	50
- Anschaffung Technik (Boxen, Mischpult, Mikständer, Kabel, Tasche) von Studiosounds	1212
- 2 Chromschüsseln aus dem Coop	35
- Chinesische Esstäbli (Schlägel), Loeb	8.50
- Farbpunkte für Kennzeichnung der Mikrofone, Loeb	7.20
- 2x Verlängerungskabel 5m	17
- Gumpibälle (Schlägel), jugglux.ch	16.90
- Material für Schlägel, Werkzeugkoffer (für Mischpult), Jumbo	89
- Laubrechen, Jumbo	26.90
- Kabelrolle, Jumbo	17.95
- Bockleiter Occ, Tutti	70
Ausgaben Jenni Videosession in Kita MixMax, 9.3.2021	
- Antigen Schnelltest	57.50
- 1 Session (Arbeitsaufwand von 7.45-12.45h)	300
Ausgaben Salome Videosession in Kita MixMax, 9.3.2021	
- Antigen Schnelltest	57.50
- 1 Session (Arbeitsaufwand von 7.45-12.45h)	300
<b>Kosten Projektphase 1</b>	<b>2'711.45</b>

## Projektphase 2

Was:	Kosten:
Ausgaben Jenni für Organisation und Ko-Konstruktion	
- Kennenlernetreffen Gaby, Jenni und Salome, 6.5.2021 mit Vorbesprechung Salome und Jenni	150
- Austausch ausserhalb der Session-Tage mit Salome	200
Ausgaben Salome für Organisation und Ko-Konstruktion	
- Kennenlernetreffen Gaby, Jenni und Salome, 6.5.2021 mit Vorbesprechung Salome und Jenni	150
- Antrag Konzeptuelle Wegbeschreibung besprechen, Johanna und Salome, 11.6.2021	75
- Planung des Projektes, erstellen des Dossiers und Absprachen per Mail und Telefon	300
- Dokumentation: Auswahl Foto- und Filmmaterial, Konzept Trailer, Texte für Website	200
- Austausch ausserhalb der Session-Tage mit Jenni	200
Künstlerinnengage Jenni	
- 8 Klantzang Termine à 300 (inklusive zwei Tage Probearbeit am Wochenende vom 21. und 22.8)	2'400
Künstlerinnengage Salome	
- 8 Klantzang Termine à 300 (inklusive zwei Tage Probearbeit am Wochenende vom 21. und 22.8)	2'400
2 Schlagzeugworkshops mit Michael Meinen, Schlagzeuger im Berner Symphonie Orchester	
- 22.8.2021 9-11h mit Jenni und Salome	200
- 8.9.2021 19.30-20.30h mit dem gesamten Kitateam, Jenni und Salome	300
Film- und Videodokumentation während zwei Sessions, Auswahl, Schneiden und Bearbeiten des Materials, Erstellen eines Trailers	1'000
Eigenleistungen der Kita Himugüegeli	
Zeitliche und personelle Ressourcen (Präsenz während der Sessions, Ko-Konstruktion, Absprachen, Organisation)	0
- Kennenlernetreffen Gaby, Jenni und Salome, 6.5.2021 mit Vorbesprechung Salome und Jenni	
- Antrag Konzeptuelle Wegbeschreibung besprechen, Johanna und Salome, 11.6.2021	
- Gegenlesen und Ergänzen des Dossiers und Absprachen per Mail und Telefon	
- Kick-off-Session an der Teamsitzung vom 23.08.2021, 18.30-20.30h (2h à 14 Mitarbeitende)	
- 8 Klantzang Termine (8x 1.25h à ca. 3 Mitarbeitende inkl. Nachbesprechung)	
- Nach Möglichkeit Teilnahme von Johanna an ca. 4 Sessions inkl. Nachbesprechung à 1.25h	
- Zusätzliche Absprachen und Austausch mit Salome	
- Interne Dokumentation: Fotos und Videos ins Google Drive laden	
- Elterninfo: Infobrief, Mail mit Audio- und Videomaterial an die Eltern	
Finanzieller Beitrag der Kita	-400
<b>Kosten Projektphase 2</b>	<b>7'175</b>
<b>Reserve Projektphase 2</b>	<b>113.55</b>
<b>Gesamttotal Projektphase 1 + 2 + Reserve</b>	<b>10'000</b>